

# Der Big Short 2.0: Risiko für Endnutzer (Teil 2)

08.07.2020 | [Chris Vermeulen](#)

In unserem zweiten Teil der Analyse beginnen wir mit unserem adaptiven, dynamischen Lernprognosemodellsystem und unserem Glauben, dass der US-amerikanische Aktienmarkt weit über angemessene Erwartungsniveaus gestiegen ist. Das adaptive, dynamische Lernmodellsystem (ADL) versucht den Preis und technische Indikatoren zu identifizieren und versucht diese einzigartigen Preis-Setups zu kartographieren. Dann versucht es von den vergangenen Indikatoren zu lernen und das gelernte Preisverhalten auf zukünftige Preisindikatoren anzuwenden. So lernt es aus der Vergangenheit und bringt dieses Wissen in die Zukunft ein.

## ES ADL-Prognosemodell

Wir veröffentlichten einst einen Artikel, in dem das ADL-Prognosemodellsystem erwähnt wurde und dass die US-Aktienmärkte zu diesem Zeitpunkt um 12% bis 15% basierend auf dieser Analyse überbewertet waren. Unser Rechercheteam glaubt noch immer, dass der ES (S&P 500) wahrscheinlich auf Niveaus nahe 2.500 Dollar fallen wird, bevor er unter diesem Niveau Unterstützung findet. Diese ADL-Preisniveaus deuten stark an, dass sich die echten Bewertungsniveaus des ES nahe 2.500 Dollar befinden - und nicht nahe der überbewerteten Niveaus bei 3.000 Dollar.



## NQ ADL-Prognosemodell

Zusätzlich deutet ein Update des NQ ADL-Wochencharts an, dass der NQ auf Niveaus gestiegen ist, die

extrem überbewertet erscheinen. Die aktuellen ADL-Prognoseniveaus deuten an, dass sich die Bewertungsniveaus des NQ ADL nahe 6.600 Dollar befinden sollten - nicht nahe 10.325 Dollar, wie es gerade der Fall ist. Das deutet auf eine massive Preisabweichung von -36% zwischen dem überbewerteten Rally-Niveau des NQ und dem erwarteten ADL-Preisniveau basierend auf unserem fortschrittlichen Prognosemodellsystem hin.



Nun, da wir versucht haben, eines der Kernelemente unserer Rechenschätzungen vorzustellen, werfen wir einen genaueren Blick auf die Daten, die erfahrenen technischen Tradern wahrscheinlich eine sehr reale Möglichkeit bieten werden.

### Konjunkturzyklen

Wie Sie wahrscheinlich bereits wissen, finden einige katastrophale Wirtschaftsereignisse auf der Welt statt. Dies umfasst die Fähigkeit von Verbrauchern und Unternehmen, Umsatz gegenüber anhaltenden Festkosten zu machen. In vorherigen Artikeln haben wir angedeutet, dass ein einzigartiges Ereignis in lokalisierten Wirtschaften keine sonderlich große Sorge wäre, da die weltweiten Zentralbanken den Markt gut genug unterstützen können, um es der Wirtschaftsaktivität zu erlauben, auf relativ normalen Niveaus weiterzugehen.

Wir deuteten an, dass das größere Problem das Auftreten einer längeren Wirtschaftskontraktion wäre, die ein weltweites oder weitreichenderes Wirtschaftsereignis wäre. Diese Art der Wirtschaftskrise ist aufgrund zweierlei Faktoren gefährlicher:

A) Die anhaltende, fehlende Umsatzgenerierung erhöht den Druck auf Personen oder Unternehmen, die Kosten, Arbeiter oder andere Assets zu reduzieren. Ohne die Fähigkeit, Geld zu verdienen, konsumieren diese Personen oder Unternehmen ihre Geldreserven recht schnell und werden rasch ihre langfristigen

Nachhaltigkeitsziele identifizieren. Wenn sich die Wirtschaft nicht rasch zu erholen beginnt, könnte diese Krise zu einem moderat langsamen und gefährlichen "Bleed-Out"-Ereignis werden, das zur Insolvenz führt.

B) Die Bemühungen der lokalisierten Regierungen und der weltweiten Bankeninstitutionen versuchen anfänglich, die Risiken eines derartigen Ereignisses zu mildern. Das wird üblicherweise durch Bereitstellung größerer Kapitalressourcen an bestimmte Industrien, das allgemeine Bankensystem und auf andere Weise/Quellen durchgeführt. Aktuell wurden innerhalb der USA eine Vielzahl an Mieterlassprogrammen begonnen, um bestimmten Druck von Hausbesitzern und anderen Personen zu nehmen.

Dennoch muss die Wirtschaft weiterhin innerhalb normaler Grenzen operieren und Rechnungen müssen bezahlt werden. Mit einem anhaltenden Wirtschaftsabschwung - wie durch das COVID-19-Ereignis ausgelöst - werden die Probleme für Verbraucher und Unternehmen größer und gefährlicher, je länger die Wirtschaftskontraktion anhält.

Wenn man den Zyklus dieser Ereignisse wirklich zu verstehen beginnt und dann den Domino-Effekt-Vorgang versteht, der dann in irgendeiner Form bereits im Gange ist, dann sollten erfahrene technische Investoren bereits auf anhaltende Preisvolatilität und unbekannte Variablen in den nächsten 6+ Monaten vorbereitet sein. Lassen Sie uns in einfachen Worten erklären, wie sich dieser Zyklus abspielen könnte...

- Lokale Verbraucher/Arbeiter werden gekündigt. Das übt sofortigen Einkommensdruck auf lokale Familien und Personen aus und zwingt sie in einen Schutzmodus, in dem sie plötzlich zwischen essentiellen Dingen (Lebensmittel, Medizin, Hygiene, Transport und andere essentielle Dinge) vs. Nicht-essentielle Dinge (Kino-, Restaurantbesuche, Reisen, etc.) entscheiden müssen. Aktuell gibt es in den USA mehr als 35 Millionen Arbeitslose (etwa 10% der Gesamtbevölkerung).
- Die COVID-19-Quarantäne innerhalb der USA hat die Umsatzfähigkeit vieler Unternehmen in den letzten 3+ Monaten gestört. Da Verbraucher ihre Verkäufe verlangsamen und Unternehmen aufgrund Regierungsanordnungen geschlossen werden, werden die Probleme für viele Geschäftsführer und Arbeitnehmer verschlimmert. Wenn Sie jemals ein eigenes Geschäft besaßen, dann verstehen Sie die involvierten Risiken und die regelmäßigen Kosten, die damit in Verbindung stehen.

Nur, weil ein Gouverneur eine "Quarantäne" beschließt, bedeutet dies nicht, dass sich die monatlichen Kosten plötzlich in Luft auflösen. Das anhaltende Problem bereitet ein weiteres Krisenereignis vor - der Geschäftsführerrisikofaktor. Wie lange wird es dauern, bis diese einzelnen Geschäftsführer ihre Operationen einfach nicht mehr länger aufrechterhalten können und in den Bankrott gezwungen werden?

- Lokale Regierungen leiten ihre Budgets von Steuern und generierten Umsätze innerhalb ihrer Gemeinden ab. Da die COVID-19-Quarantäne diese Umsätze einschränkt, schätzen wir, dass es in Q3 und Q4 zu einem "Ausbluten" vieler lokaler Regierungen kommen wird. Sie mögen vielleicht in der Lage sein, ihre Budgets für einige Monate innerhalb der wirtschaftlichen Kontraktion zu verwalten, doch je länger diese Wirtschaftskontraktion anhält, desto mehr Druck wird auf lokale und regionale (städtische/staatliche) Regierungen ausgeübt werden, bei denen Umsätze wahrscheinlich kürzlich um 25% bis 45%+ zurückgegangen sind.
- Die größeren Zyklen finden statt. (A) Da Verbraucher gekündigt wurden, fallen deren Einkommen und Ausgaben dramatisch. (B) Da Geschäftsführer Schwierigkeiten haben, mit anhaltenden Kosten in einem deprimierenden Wirtschaftsumfeld zu überleben, werden diese Unternehmen entweder eine Möglichkeit finden, um zu überleben oder scheitern - sie werden mehr Leute kündigen und weitere Störungen der Gehälter für Arbeiter und lokale Regierungen erschaffen. (C) Da lokale Regierungen langsam auf die Wirtschaftskontraktion reagieren, könnten sich die fallenden Umsätze als sehr reales Problem für Regierungsbehörden herausstellen und nach 4 bis 6+ Monaten in der Wirtschaftskontraktion als echtes Problem erweisen.
- Wenn Unternehmen und Regierungen plötzlich das Ausmaß und den Umfang der Wirtschaftskontraktion realisieren, werden sie versuchen, ihre Bücher durch Anpassung (Entwicklung neuer Umsatzquellen: Produkte, Dienstleistungen, Steuern, Gebühren) auszugleichen und/oder selbst beginnen, zu kontrahieren. Beide Optionen stecken voller Risiko und könnten die Risiken einer längeren Wirtschaftskontraktion möglicherweise verstärken. Eine Erhöhung von Steuern oder Gebühren gegenüber Verbrauchern/Unternehmen innerhalb einer massiven Wirtschaftskontraktion wird wahrscheinlich mehr Personen/Unternehmen in den Bankrott treiben - und die Regierungsumsätze weiter dezimieren.

Die Entwicklung neuer Produkte/Dienstleistungen und die Vermarktung an Kunden benötigt Kapital und Ressourcen. Wenn das Produkt kein Erfolg ist, dann nimmt das Unternehmen ein großes Risiko auf sich, diese aggressiven, vorläufigen Handlungen zu tätigen - was zu steigenden Wirtschaftssorgen führen könnte. Solange der Verbraucher Schwierigkeiten hat und nicht genug verdient, ist das Fundament der wirtschaftlichen Struktur dem Risiko eines stärkeren Kollapses ausgesetzt.

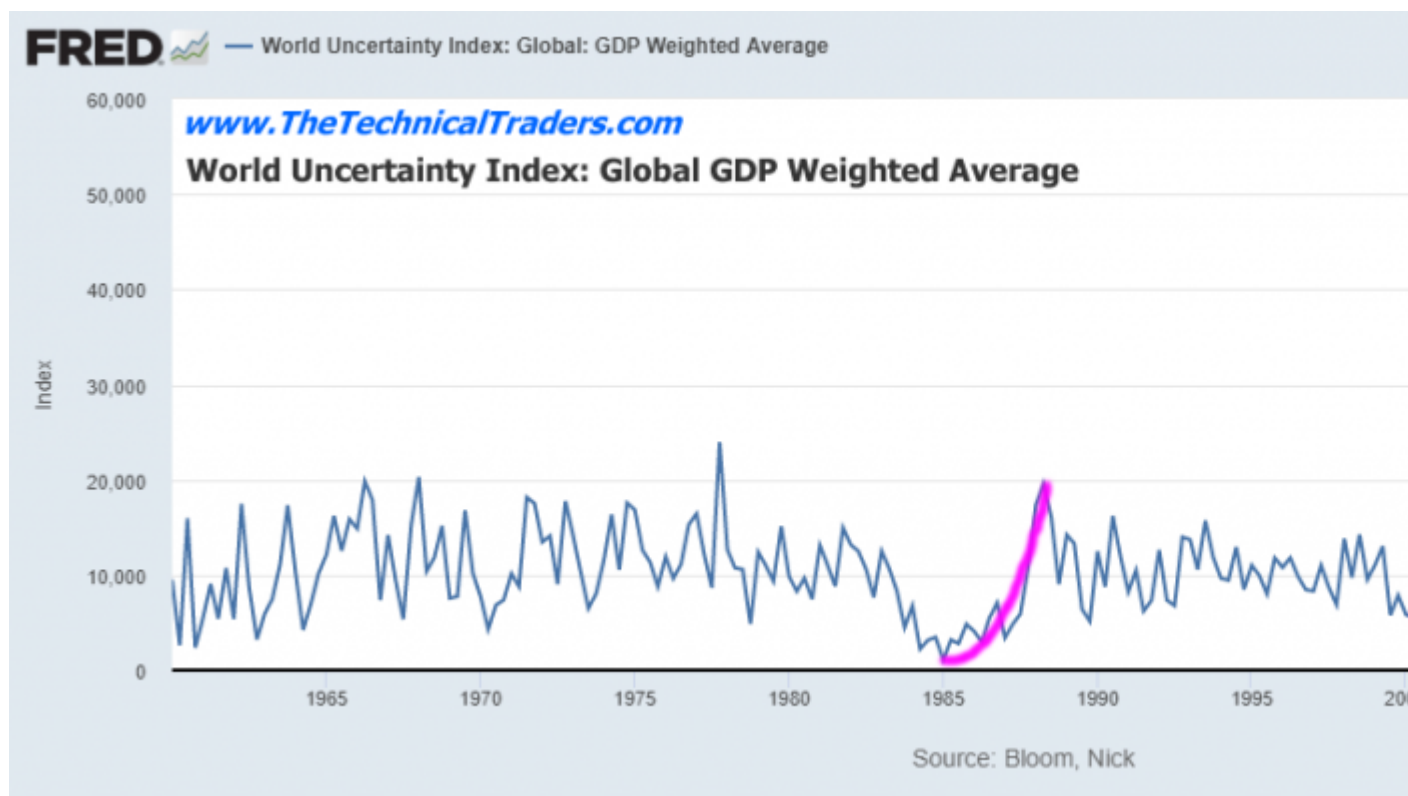
Dieser Zyklus wird in der Wirtschaft manchmal als "Todeszyklus" bezeichnet. Es ist ein Zyklus, in dem

Wirtschaftskontraktion zu weiterer Wirtschaftskontraktion führt. Der Vorgang, diesen Zyklus zu durchbrechen, ist einfach. Die gesamte Wirtschaftsmaaschinerie muss sich angemessen "entwirren", um die übermäßige Bewertung und die "Fussel" innerhalb der Wirtschaft zu entfernen/reduzieren. Sobald dies stattgefunden hat, wird sich ein neues wirtschaftliches Fundament etablieren, auf dem Wachstum und Möglichkeiten innerhalb lokaler und regionaler Wirtschaft wiederaufgenommen werden.

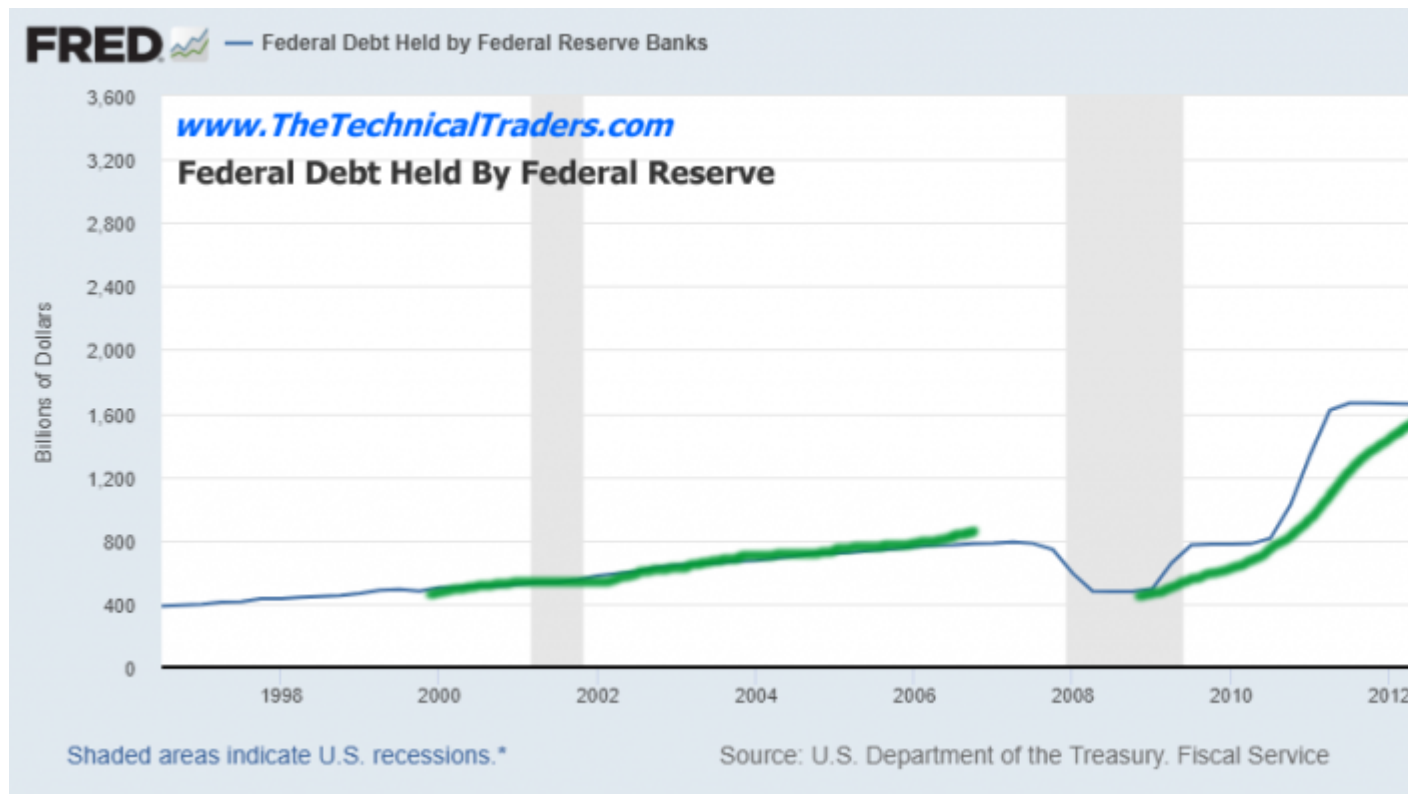
### Wichtige Wirtschaftsdaten

Lassen Sie uns nun einen Blick auf einige Daten werfen, die unsere Recherchen unterstützen. Der World Uncertainty Index ist kürzlich über 50 gestiegen, das höchste Niveau der vergangenen 60+ Jahre. Seit dem Tiefpunkt im Jahr 1985 ist der World Uncertainty Index mit höheren Hochs und höheren Tiefs in den letzten 30+ Jahren gestiegen. Aktuell deutet der Index an, dass es massive Unsicherheit auf der Welt gibt, die im Zusammenhang mit wirtschaftlicher Funktion, Zentralbanken, geopolitischer sowie humanitärer Probleme steht.

Schenken Sie den Spitzen dieses Index und den Daten dieser Spitzen (2004, 2013, 2020) genaue Aufmerksamkeit. Die Spitzen 2004 und 2013 traten etwa 3 bis 4 Jahre nach einem deutlichen Aktienmarktbojen auf. Das aktuelle Indexhoch würde andeuten, dass sich ein Marktbojen im Jahr 2016 gebildet hat und eine Spitze dieses Uncertainty Index noch immer 12 bis 24 Monate entfernt liegen könnte. Das deutet an, dass wir noch immer ein recht hohes Maß an Unsicherheit sowie eine Vielzahl an unbekanntem weltweiten und wirtschaftlichen Krisenereignissen in den nächsten 12 bis 24 Monaten erleben könnten.



Die US-amerikanische Federal Reserve hat kürzlich eine weitere massive quantitative Lockerungsphase begonnen und erwirbt aktiv verschiedene Formen der Schulden, Anleihen und Aktien innerhalb der Finanzmärkte. Wenn Sie den Rallys der Fed-Kaufaktivität und des World Uncertainty Index Aufmerksamkeit schenken, so können Sie sehen, dass die Spitzen des Index mit den Mittelpunkten der Fed-Aktivitäten zusammenfallen. Allgemein steigen die Unsicherheitsniveaus, wenn die US-Fed eingreift und QE-Maasnahmen anwendet, um die Weltmärkte zu unterstützen.



Dieser Chart des weltweiten Rohstoffpreisindex hebt den kürzlichen Kollaps der Rohstoffpreise hervor und illustriert das niedrige Niveau der Rohstoffe im Zusammenhang mit den weltweiten Wirtschaftsaktivitäten. In den letzten 20 Jahren fielen die Rohstoffpreise nur Anfang 2000 bis etwa 2005 niedriger aus - direkt nach der Wirtschaftskontraktion aufgrund 9/11. Das aktuelle Niveau des Rohstoffpreisindex deutet an, dass wir einen deflationären Preiszyklus betreten haben, in dem sich nahe August/September 2018 eine Spitze bildete - kurz vor der großen Abwärtspreiskontraktion im Oktober 2018. Unser Rechercheteam hat diesen Punkt weiterhin in vielen Charts als echte Spitze der US-amerikanischen und weltweiten Märkte markiert.



Aktuell ist es essentiell, eine sichere und schützende Strategie zu entwickeln, um diese unsicheren Zeiten zu

überstehen. Wir raten unseren Klienten, sich von den weltweiten Aktienmarktrends fernzuhalten. Wir halten es noch immer für die beste Profitmöglichkeit, ein extrem konservatives Investmentmodell zu entwickeln, in dem Bargeld der König bleibt und angemessenes Hedging essentiell ist.

In den nächsten 3+ Monaten wird es zu einem massiven Volatilitätsanstieg kommen, was den VIX wahrscheinlich wieder über 50 bis 60 bringen wird. Wir glauben nicht, dass diese mögliche "V-förmige" Erholung nachhaltig ist und raten unseren Klienten noch immer, sich auf eine Abwärtspreisumkehr vorzubereiten.

Den ersten Teil dieser Analyse finden Sie [hier](#).

© Chris Vermeulen  
[www.TheGoldAndOilGuy.com](http://www.TheGoldAndOilGuy.com)

Dieser Artikel wurde am 07. Juli 2020 auf [www.safehaven.com](http://www.safehaven.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/456364--Der-Big-Short-2.0--Risiko-fuer-Endnutzer-Teil-2.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).